

## Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und  
**Badegewässerverordnung**, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

### Reither See, Badeanstalt

**Code:** AT3350004100210010

**Mitgliedsstaat:** Österreich

**Bundesland:** Tirol

**Politischer Bezirk:** Kufstein

**Gemeinde:** Reith im Alpbachtal



### Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Kufstein,  
☎ +43 5372 606 0, @ [bh.kufstein@tirol.gv.at](mailto:bh.kufstein@tirol.gv.at)
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,  
☎ +43 512 508 2403, @ [gewerberecht@tirol.gv.at](mailto:gewerberecht@tirol.gv.at);  
[www.tirol.gv.at/badegewaesser](http://www.tirol.gv.at/badegewaesser)

### Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2024.

**Nächste Aktualisierung:** gemäß Badegewässerverordnung.

### Allgemeines:

Mit nur 1,45 ha gehört der Reither See zu den kleineren Badeseen Tirols. Er liegt in einer trichterförmigen Mulde unmittelbar westlich des Ortskerns von Reith im Alpbachtal. Seine größte Tiefe beträgt 7,7 m. Der einzige oberirdische Zufluss des Reither Sees ist ein Quellbach. Etwa die Hälfte des Gesamtzuflusses machen jedoch Grundwassereintritte aus. Seit 1972 besteht eine Tiefenwasserableitung, mit welcher dem See nährstoffreiches Wasser entzogen wird. Der Reither See gehört dennoch zu den nährstoffreichsten Seen Tirols, was sich in einer starken Entwicklung von kleinen Planktonalgen und in der Folge in geringen Sichttiefen (unter 2 m) widerspiegelt.

Das Badegewässer befindet sich an der Talflanke im Bereich des Zusammentreffens des Alpbachtals mit dem Inntal. Im Süden und Osten ist der See von besiedelten Gebieten umgeben.

### Badestrand und Infrastruktur:

**Beschreibung des Badestrands:** Grasbewachsen, halb natürlich

**Beschreibung der Uferzone:** Sandig-kiesig, halbnatürlich. Am Westende des Sees befindet sich ein großer Schilfgürtel.

**Duschen, Toiletten:** Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden, Umkleidekabinen ebenfalls.

**Abfallentsorgung:** Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.

**Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer:** Hunde sind am Badegewässer verboten.

**Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer:** Kiosk, Café, Sprungbrett, Kinderspielplatz, Rundwanderweg um den See, Ruderbootverleih

### Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel bis zu 22°C.

### Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 1,6 km<sup>2</sup>.

Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 626 m.

### Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 6 – 8 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

### Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der Badesee besitzt nur einen kleinen Zubringer, dieser ist frei von Schadstoffbelastungen.

Es treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

### Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2019	2020	2021	2022	2023

Bitte AGES-Badegewässer-App herunterladen!

Untersuchungsergebnisse:



### Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feuchflächen	Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasserflächen
17,4%	0%	54,9%	27,7%	0%

Landwirtschaft dominiert flächenmäßig im Einzugsgebiet. Bebaute Flächen kommen unmittelbar um das Badegewässer selbst vor. Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.

Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

### Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

### Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

### Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Kufstein bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

### Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden.

Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

### Erstellung:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



### Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr.<sup>in</sup> Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2024